



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Änderungen zur Grüngutannahme

Aus wasserschutzrechtlichen Gründen darf das angelieferte Grüngut in Daxenthal nicht mehr auf einem großen Haufen gelagert werden. Diese Lagerung ist nicht mehr erlaubt, weil Sickersäfte besonders von Laub und Grasschnitt über den Untergrund ins Grundwasser gelangen und die Qualität des Grundwassers nachhaltig beeinträchtigen können. Für die Entsorgung dieses Grünguts steht nun seit Anfang Juli ein Container zur Verfügung. Baum- und Strauch-

schnitt wird nach wie vor angenommen und getrennt davon auf der unbefestigten Fläche gelagert. Wurzelstöcke können auch angeliefert werden. Für das weitere Entsorgungskonzept ist es unbedingt erforderlich, dass bei allen Anlieferungen Rasenschnitt und Laub bzw. Baum- und Strauchschnitt immer getrennt erfolgen. Wir bitten Sie daher auch, um unnötige Wartezeiten bei der Anlieferung zu vermeiden, dass Sie ihr Grüngut nicht gemischt anliefern.

Fundgegenstände

Beim Fundamt werden zahlreiche Gegenstände abgegeben. Vom Handy bis zum Fahrrad ist alles vertreten. Wir haben einige Fahrräder fotografiert. Vielleicht vermisst der eine oder andere Leser seinen Drahtesel. Er kann

sich bei uns melden (Einwohnermeldeamt, Telefon 08678/98870). Nach 6 Monaten können die Gegenstände sonst an den Finder herausgegeben werden.



Infos für das Ehrenamt

Für alle, die ehrenamtlich engagiert sind, gibt es vom Landratsamt Altötting, Fachstelle Ehrenamt in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt eine wichtige Veranstaltung:

„Mein Recht im Ehrenamt“ am Samstag, 26. Oktober von 9.00 Uhr – 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus der AWO in der Hillmannstr. 20 in Altötting.

Als Referent konnte Bernd Jaquemoth, Rechtsanwalt aus Nürnberg gewonnen werden. Jaquemoth ist der Autor des Buches „Ehrenamtliche Tätigkeit – Meine Rechte und Risiken“, das 2008 von der Verbraucherzentrale herausgegeben wurde.

Der Referent wird folgende Fra-

gen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern:

- Was ist ein Ehrenamt?
- Was ist zu tun, wenn im Rahmen des Ehrenamtes etwas passiert?
- Wer haftet für wen?
- Wie sind ehrenamtlich Tätige versichert?
- Gibt es Anspruch auf Kostenersatz?
- Wie muss ich meine Aufwandsentschädigung versteuern?
- Was muss ich beim Datenschutz beachten?

Verbindliche Anmeldungen unter: 08671/502-337. Die Veranstaltung ist für Ehrenamtliche aus dem Landkreis Altötting kostenfrei!

Baugrundstücke

Im Baugebiet „Wirtsfeld-Ost“ in Niedergottsau gibt es von privat wunderschöne Baugrundstücke. In allen Grundstücks- und Baufragen und falls Sie Interesse an den oben genannten Grundstü-

cken haben, wenden Sie sich bitte an den Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller (Telefon 08678/988713). Dieser sammelt auch Angebot und Nachfrage von Mietwohnungen.

Zukunftswerkstatt Radtourismus

Der Tourismusverband Inn Salzach hat sich neu formiert und unter anderem eine Zukunftswerkstatt zum Radtourismus abgehalten. An dieser Veranstaltung hat Geschäftsleiter Josef Straubinger teilgenommen. Der Tourismusverband umfasst die Landkreise Altötting und Mühldorf. Mit erheblichem Mitteleinsatz und viel zeitlichem Engagement versuchen die verschiedenen Themengruppen im Verband, unsere Region für die Freizeitgestaltung und Erholung attraktiv zu machen. Wie schwierig das in der Praxis aber ist, zeigte sich schnell bei der Zukunftswerkstatt. Der Radtourismus in den Landkreisen Altötting und Mühldorf hat bereits eine große Bedeutung, aber es fehlt noch etwas zum eigentlichen Durchbruch. Die Diskussion drehte sich deshalb vor allem um die Ausweisung eines Premium-Radwegs. Solche Radwege werden nach einem Kriterienkatalog zertifiziert und dann überregional beworben. Der Erfolg dieser Zertifizierungen ist unbestritten. Geeignet erscheint der Innradweg, weil er 80 Kilometer in den Landkreisen Altötting und Mühldorf verläuft (100 Kilometer soll ein Premium-Radweg mindestens haben). Und er braucht neben Serviceangeboten Attraktionen. Gewiss sind die Orte Mühldorf, Altötting, Burghausen und Markt schon sehr attraktiv, aber ein Leuchtturmprojekt würde die Entwicklung beschleunigen. Schnell wurde klar, dass die Länderbrücke Haiming-

Überackern diese Attraktion sein könnte. Sie würde eine wunderbare Naturwelt erlebbar machen und völlig neue Wege eröffnen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass im Umkreis von 10 Kilometern um die Brücke über 20 Rad- und Wanderwege vorbeilaufen, die hier verknüpft werden könnten. Deshalb ist das Interesse der übergeordneten Stellen und der Tourismusverbände am Brückenprojekt außerordentlich hoch. Die Krönung wäre natürlich die Herstellung des Radweges entlang der Salzach vom Kreuzfelsen bis Neuhofen. Ein Wunsch, der im Niedergern schon oft vorgebracht wurde. Letztendlich gibt es für die Stadt Burghausen aber derzeit keine Notwendigkeit, hier zu investieren. Mit der Brücke und einer Anbindung des Stadtplatzes unmittelbar an der Salzach entlang gäbe es einen großen Schub für die Radtouristen. Alle Broschüren, Wegweiser und Werbeaktionen würden nicht annähernd so viel bewirken wie das Bauwerk an sich. Man muss die Brücke wirklich in seiner ganzen Wirkungsbreite betrachten. Die Verbindung auf die österreichische Seite ist der Hauptgrund, aber die Wechselwirkungen sind enorm, was Freizeit, Erholung, Gastronomie, Veranstaltungen und Naturerlebnis betrifft. Man muss das Projekt als historische Chance begreifen. Und dazu sollten wir alle unsere Gedanken sammeln, was diese Brücke in ihrer Gesamtheit bedeutet.